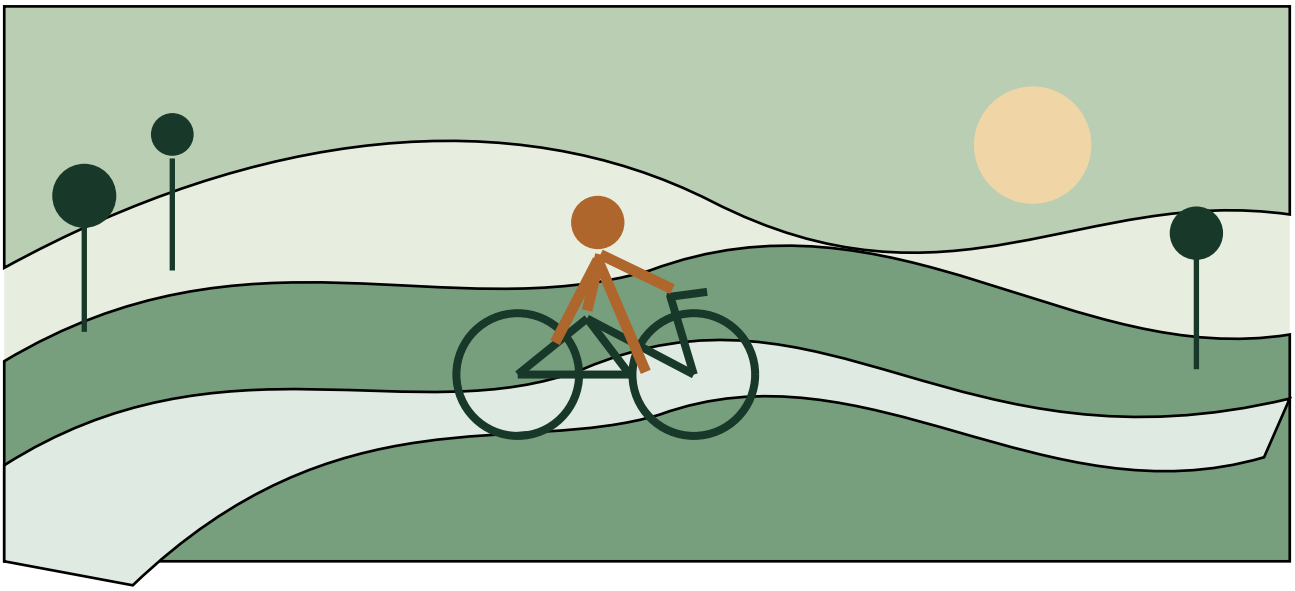
VAGABUNDO / IHR OUTDOOR EXPERTE

SAALERADWEG

Von der Saalequelle bis zur Elbmündung

Eine Flussreise durch Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Für alle, die lieber Landschaft entdecken als Kilometer sammeln.



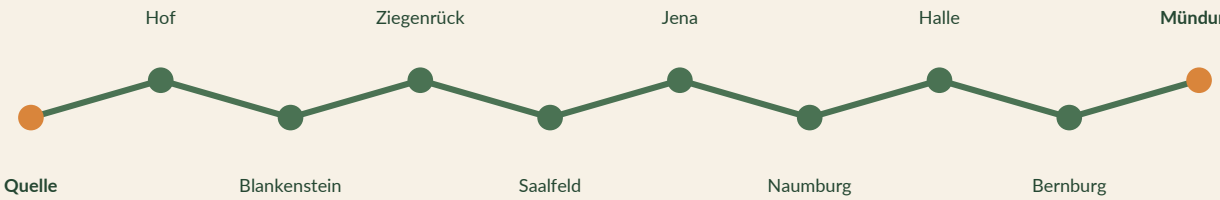
403 km · 9 offizielle Etappen · 3 Bundesländer
Kompletter Tourenführer mit Streckenbeschreibungen, Orientierung, Sehenswürdigkeiten, Fähr- und Bahnplanung, Ausrüstung, Checklisten und Tipps für Genussradler.

Ausgabe November 2026 · Planung von der Quelle zur Mündung

Vagabundo – Ihr Outdoor Experte
www.vagabundo.online

Auf einen Blick

Der Saaleradweg verbindet den Quellstein bei Zell im Fichtelgebirge mit der Mündung der Saale in die Elbe bei Barby. Die offizielle Tourismusorganisation nennt **403 km in neun Etappen**; einige andere Karten und Routenvarianten geben um 409 km an. Maßgeblich für die tatsächliche Distanz ist immer die jeweils gewählte, aktuell befahrbare GPX-Strecke.



Schematischer Routenfaden, keine Karte und keine Abbiegenavigation

Etappe	Abschnitt	km	Charakter
1	Saalequelle – Hof	34	mittel
2	Hof – Blankenstein	29	mittel
3	Blankenstein – Ziegenrück	44	anspruchsvoll
4	Ziegenrück – Saalfeld	42	anspruchsvoll
5	Saalfeld – Jena	54	leicht bis mittel
6	Jena – Naumburg	49	leicht bis mittel
7	Naumburg – Halle (Saale)	61	mittel · langer Tag
8	Halle (Saale) – Bernburg	58	mittel
9	Bernburg – Saalemündung bei Barby	32	leicht · Fährplanung

Wichtig: Der Saaleradweg ist kein durchgehend flacher Flussradweg. Die Etappen 3 und 4 an Bleiloch- und Hohenwartestausee verlangen deutlich mehr Kondition. Ab Saalfeld wird das Profil überwiegend entspannter.

So nutzt du diesen Reiseführer

Die neun Hauptetappen orientieren sich an der offiziellen Streckeneinteilung. Du erhältst für jeden Tag eine Übersicht der Ortsfolge, Hinweise zu kniffligen Abschnitten und Vorschläge für Sehenswürdigkeiten. Die Wegbeschreibung ist bewusst ein **verlässlicher Routenfaden über Zwischenorte** – keine vorgetäuschte metergenaue Navigation. Für Abzweigungen benötigst du die aktuelle Beschilderung und einen Offline-GPX-Track.

Welche Fahrtrichtung?

Von der Quelle zur Mündung fährst du im Grundsatz saaleabwärts. Das klingt bequem, schützt aber nicht vor Anstiegen: Besonders im Stauseegebiet weicht der Radweg in die Hänge aus. In Gegenrichtung ist die Tour möglich; dafür steigen die Anforderungen auf den Thüringer Bergpassagen erheblich.

Wieviel Zeit einplanen?

- **Sportlich:** 9 Fahrtage, entsprechend den offiziellen Hauptetappen; an den Stauseen intensive Tagesbelastung.
- **Entspannt:** 11–13 Fahrtage, durch Teilung der längeren Etappen und mindestens einen Ruhetag.
- **Genussreise:** 14 oder mehr Tage für Burgen, Städte, Weinberge, Museen und kleine Umwege.

Sinnvolle Teilstrecken

Saalfeld – Naumburg: gute Wahl für eine kürzere Kultur- und Flussreise mit Jena, Burgen und Weinlandschaft. **Naumburg – Halle:** eine lange Etappe oder zwei Genuss-Tage via Merseburg. **Halle – Barby:** reizvolle Tour durch das Untere Saaletal und die flachen Elbauen, aber Fähren unbedingt vorab prüfen.

> **Deine digitale Ergänzung:** Lade vor jeder Etappe den aktuellen offiziellen GPX-Track und speichere ihn offline. Dieser PDF-Führer enthält bewusst keine kopierten Karten und keine externen Weiterleitungslinks.

Etappe 1 · Saalequelle – Hof

34 km · mittel · Bayern · Fichtelgebirge und Hofer Land

Vom Quellstein ins offene Saaletal

Die Reise beginnt am bewaldeten Nordhang des Großen Waldsteins. Der steile Waldweg zur Quelle ist auf den ersten etwa 1,5 Kilometern eine echte Besonderheit: Schieben ist mit Gepäck kein Makel, sondern vernünftig. Danach öffnet sich das Tal. Hinter Zell wird die junge Saale zum Wegbegleiter, kleine Ortschaften und Wiesen wechseln mit Wald.

So orientierst du dich unterwegs

1. Vom Quellstein auf dem offiziell markierten Weg wieder in Richtung Zell fahren; am Quellhang langsam absteigen, wenn Belag oder Gefälle unsicher sind.
2. Über den Korridor Sparneck – Weißdorf weiter ins Tal. Die Wegweiser des Saaleradwegs führen abseits der größten Straßen.
3. Im Raum Schwarzenbach a. d. Saale die Versorgungsmöglichkeiten nutzen; danach über Oberkotzau nach Hof weiterfahren.

Wichtige Zwischenorte: Saalequelle / Zell · Sparneck und Weißdorf · Schwarzenbach a. d. Saale · Oberkotzau und Hof

Das lohnt einen Stopp

Saalequelle, Granitlandschaft des Fichtelgebirges, Ortskern Schwarzenbach, St. Michaelis in Hof.

Gut zu wissen

Die Anfahrt von Münchberg zur Quelle zählt nicht automatisch zu den 34 km; vom Bahnhof sind es zusätzlich etwa 12 km. Der erste Waldweg kann steil sein.

Vagabundo-Tipp: Wenn du erst mittags ankommst, beginne entspannt in Zell und nutze Hof für einen Stadtabend.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 2 · Hof – Blankenstein

29 km · mittel · Bayern / Thüringen · Übergang nach Thüringen

Grenzland, Schleifen und stille Täler

Nach Hof rückt die Saale wieder stärker in den Mittelpunkt. Der Weg zieht über kleinere Straßen und Waldwege an Dörfern, Brücken und Flussbögen vorbei. Die Landschaft erinnert an eine Grenze, die heute kaum zu spüren ist, historisch aber die Region stark geprägt hat. Ein Ziel mit Symbolkraft ist Blankenstein am Beginn des Rennsteigs.

So orientierst du dich unterwegs

1. Von Hof über Unterkotzau der Beschilderung saaleabwärts folgen; im Bereich Saalenstein führen Abschnitte über einen Holzsteg und Flussseitenwechsel.
2. Über Joditz und das Untertiefengrüner Tal auf ruhige Fahrwege achten, bis Rudolphstein erreicht ist.
3. Über Eisenbühl, Pottiga und Blankenberg nach Blankenstein. Bei Schotter Tempo reduzieren.

Wichtige Zwischenorte: Hof und Unterkotzau · Saalenstein und Joditz · Rudolphstein und Eisenbühl · Blankenberg und Blankenstein

Das lohnt einen Stopp

Saaleufer bei Joditz, Landschaft an der bayerisch-thüringischen Grenze, Rennsteig-Beginn in Blankenstein.

Gut zu wissen

Nicht alle Wald- und Feldwege sind asphaltiert; bei Nässe und schwerem Gepäck vorsichtig fahren.

Vagabundo-Tipp: Blankenstein ist ein sinnvoller Versorgungs- und Übernachtungspunkt vor den bergigen Stauseeetappen.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 3 · Blankenstein – Ziegenrück

44 km · anspruchsvoll · Thüringen · Bleilochstausee / Burgk

Saalekaskade und Burgromantik

Diese Etappe zählt zu den eindrucksvollsten, aber auch kraftintensivsten Teilen des Saaleradwegs. Aus dem Grenzland geht es in das Revier der großen Talsperren. Steigungen, Forstwege und Aussichtspunkte wechseln sich ab. Rund um Saalburg öffnet sich der weite Bleilochstausee; bei Burgk thront das Schloss über dem Tal.

So orientierst du dich unterwegs

1. Ab Blankenstein über Harra und Lemnitzhammer in Richtung Saaldorf fahren. Die Wegführung kann durch Wald verlaufen und ist nicht mit einer flachen Uferpromenade zu verwechseln.
2. Über Saalburg und Gräfenwarth zum Bereich Burgk: kurze Anstiege sind trotz asphaltierter Passagen möglich.
3. Von Burgk weiter durch das Saaletal über den Raum Walsburg bis Ziegenrück; Forstwege erfordern auf Abfahrten Zurückhaltung.

Wichtige Zwischenorte: Blankenstein und Harra · Saalburg am Bleilochstausee · Gräfenwarth und Burgk · Walsburg und Ziegenrück

Das lohnt einen Stopp

Bleilochstausee, Schloss Burgk, Blicke auf die Saalekaskade, Wasserkraftmuseum in Ziegenrück.

Gut zu wissen

Sportroute: viele Höhenmeter, teils befestigte Forstwege. Mit schwerem Gepäck genug Zeit und Reserven einplanen.

Vagabundo-Tipp: Wer mehr Landschaft als Kilometer möchte, teilt den Tag und übernachtet zusätzlich im Raum Saalburg.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 4 · Ziegenrück – Saalfeld

42 km · anspruchsvoll · Thüringen · Hohenwartestausee

Hohenwarte und die große Fährfrage

Der Hohenwartestausee wirkt fast wie ein Fjord. Die Ufer sind steil, Straßen und Wege weichen immer wieder auf die Höhen aus. Zwischen Ziegenrück und Saalfeld sind die Ausblicke groß, die Beine werden aber deutlich gefordert. Besonders reizvoll sind die Staumauer Hohenwarte und das Panorama der bewaldeten Hänge.

So orientierst du dich unterwegs

1. Von Ziegenrück führt die geplante Standardroute über Paska zur Linkenmühle. Vor Abfahrt feststellen, ob die Mühlenfähre tatsächlich fährt.
2. Ist die Querung möglich, führt die Route über Altenbeuthen und Drognitz Richtung Staumauer Hohenwarte. Ohne Fähre ist eine ausgeschilderte, teils deutlich anspruchsvollere Umleitung erforderlich.
3. Über den Raum Kaulsdorf und Eichicht, anschließend Breternitz und Reschwitz nach Saalfeld weiterfahren.

Wichtige Zwischenorte: Ziegenrück und Paska · Linkenmühle / Altenbeuthen · Drognitz und Hohenwarte · Kaulsdorf bis Saalfeld

Das lohnt einen Stopp

Hohenwartestausee, Staumauer, Saaletal-Panoramen, Altstadt Saalfeld und Saalfelder Feengrotten (Abstecher).

Gut zu wissen

Die Mühlenfähre Linkenmühle ist witterungs- und wasserstandsabhängig. Eine neue Brücke ist nicht als bereits nutzbarer Übergang einzuplanen.

Vagabundo-Tipp: Hier nie allein auf eine alte GPX-Aufzeichnung verlassen. Fährstatus und Alternativroute vor dem Fahrtag festlegen.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 5 · Saalfeld – Jena

54 km · leicht bis mittel · Thüringen · mittleres Saaletal

Städte, Burgen und sanfteres Radeln

Hinter Saalfeld wirkt der Saaleradweg spürbar entspannter. Statt großer Bergpassagen begleiten nun ausgedehnte Auen, Ortschaften und die Kulturgeschichte Thüringens die Reise. Rudolstadt ist mit der Heidecksburg einen Aufenthalt wert. Weiter talabwärts ziehen sich ruhige Wege und kleinere Straßen an der Saale entlang.

So orientierst du dich unterwegs

1. Aus Saalfeld über Remschütz und den Raum Schwarza nach Rudolstadt fahren; bei temporären Sperrungen die markierte Umleitung benutzen.

2. Von Rudolstadt über Uhlstädt und Zeutsch nach Kahla. Dörfer und Talabschnitte bieten gute Möglichkeiten für kurze Stopps.

3. Weiter über Rothenstein und Maua nach Jena. Die Einfahrt in die Stadt verlangt mehr Aufmerksamkeit als die freien Talpassagen.

Wichtige Zwischenorte: Saalfeld und Rudolstadt · Uhlstädt und Zeutsch · Kahla und Rothenstein · Jena

Das lohnt einen Stopp

Schloss Heidecksburg, Flößergeschichte bei Uhlstädt, Leuchtenburg bei Kahla (Abstecher), Universität Jena.

Gut zu wissen

Der Weg ist überwiegend gut ausgebaut; Baustellen im Raum Saalfeld/Remschütz können die Linienführung ändern.

Vagabundo-Tipp: Für die Leuchtenburg einen längeren Abstecher mit Höhenmetern rechnen – nicht als direkte flache Radwegstation verstehen.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 6 · Jena – Naumburg

49 km · leicht bis mittel · Thüringen / Sachsen-Anhalt · Saale-Unstrut

Schlösser, Kalkfelsen und Weinberge

Nördlich von Jena wird das Tal von Muschelkalkfelsen und sanften Wiesen geprägt. Über den Raum Dornburg und Camburg erreicht man die Weinlandschaft an Saale und Unstrut. Kurz vor Bad Kösen stehen Rudelsburg und Burg Saaleck weithin sichtbar über dem Fluss – zwei echte Wahrzeichen der Route.

So orientierst du dich unterwegs

1. Aus Jena über Kunitz und Porstendorf zum Raum Dornburg fahren; die Dornburger Schlösser liegen oberhalb der Saale und sind ein lohnender Abstecher.
2. Weiter über Camburg, Kaatschen-Weichau und Saaleck nach Bad Kösen. Dort die Radwegweisung beachten.
3. Über das Tal nach Naumburg weiterfahren. Der Aufstieg zur Rudelsburg ist ein separater steiler und teils steiniger Abstecher, nicht die einfache Hauptlinie.

Wichtige Zwischenorte: Jena und Kunitz · Dornburg und Camburg · Kaatschen-Weichau und Saaleck · Bad Kösen und Naumburg

Das lohnt einen Stopp

Dornburger Schlösser (Abstecher), Burg Saaleck und Rudelsburg, Gradierwerk Bad Kösen, Naumburger Dom.

Gut zu wissen

Zum Burgenplateau führen steile, teils ausgewaschene Wege. Für Stadtrundgänge ausreichend Zeit lassen.

Vagabundo-Tipp: Ein Extratag in Bad Kösen oder Naumburg lohnt sich, wenn du Weinbau, Burgen und Dom in Ruhe besuchen willst.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 7 · Naumburg – Halle (Saale)

61 km · mittel · langer Tag · Sachsen-Anhalt · Saale-Unstrut / Merseburg

Domstädte, Industriekultur und Auen

Die Saale bleibt der rote Faden durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Vom Naumburger Raum geht es nach Weißenfels, weiter zu Bad Dürrenberg mit seinem Gradierwerk und durch Leuna Richtung Merseburg. Dann kündigen sich mit den Auen und Brücken die Tore der Großstadt Halle an.

So orientierst du dich unterwegs

1. Von Naumburg über Schönburg Richtung Weißenfels fahren; die durchgehende Strecke ist aktuell durch eine Umleitung bei Naumburg-Almrich beeinflusst.
2. Über Kriechau, Kleinkorbetha und Bad Dürrenberg nach Leuna. In den Ortschaften können Pflasterpassagen auftreten.
3. Über Merseburg, Schkopau und die Auen im Raum Planena nach Halle weiterfahren. In den Stadtgebieten Kreuzungen und Übergänge sorgfältig beobachten.

Wichtige Zwischenorte: Naumburg und Schönburg · Weißenfels und Bad Dürrenberg · Leuna und Merseburg · Schkopau und Halle

Das lohnt einen Stopp

Naumburger Dom, Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels, Gradierwerk Bad Dürrenberg, Merseburger Dom, Burg Giebichenstein in Halle.

Gut zu wissen

Stand 03.11.2026: In Naumburg-Almrich (Am Anger) ist eine Vollsperrung bis voraussichtlich 30.11.2026 gemeldet. Umleitung laut Landkreis über Weinberge – Weinstraße – Roßbach – B180. Aktuellen Status vor Fahrt überprüfen.

Vagabundo-Tipp: 61 km plus Museen ist viel. Wer die Städte entdecken möchte, teilt in Merseburg und fährt am Folgetag nach Halle.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 8 · Halle (Saale) – Bernburg

58 km · mittel · Sachsen-Anhalt · Naturpark Unteres Saaletal

Durch das Untere Saaletal

Hinter Halle wird der Fluss wieder stiller. Die Strecke führt zwischen steilen Porphyrhängen, Dörfern, Fähren und weiten Ufern durch den Naturpark Unteres Saaletal. Besonders zwischen Brachwitz, Wettin und Rothenburg verbinden sich Landschaftsreize mit kleinen historischen Orten. Bernburg empfängt die Radreisenden mit seinem Schloss hoch über der Saale.

So orientierst du dich unterwegs

1. Aus Halle über Kröllwitz und Lettin nordwärts rollen. Die offizielle Wegführung kann Fährwechsel benötigen; Entscheidung vor Start treffen.

2. Über den Raum Brachwitz, Mücheln und Wettin, weiter nach Rothenburg und Alsleben. Nicht jeder Uferweg ist eine durchgehende Verbindung.

3. Über Plötzkau und Gröna nach Bernburg; an der Radfahrerbrücke bei Gröna und im Stadtgebiet die Beschilderung beachten.

Wichtige Zwischenorte: Halle-Kröllwitz und Lettin · Brachwitz und Wettin · Rothenburg und Alsleben · Plötzkau / Gröna und Bernburg

Das lohnt einen Stopp

Burg Giebichenstein (Abstecher in Halle), Saaletal bei Wettin, Rothenburger Durchbruchstal, Schloss Plötzkau (Abstecher), Schloss Bernburg.

Gut zu wissen

Fähren bei Brachwitz, Wettin und Rothenburg können ausfallen. Ohne betriebsbereite Querung ändert sich der Tagesverlauf erheblich.

Vagabundo-Tipp: Wer ein Wochenende Zeit hat, kann Halle–Wettin und Wettin–Bernburg als zwei gemütliche Genusstage planen.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Etappe 9 · Bernburg – Saalemündung bei Barby

32 km · leicht · Fährplanung · Sachsen-Anhalt · Salzlandkreis und Elbaue

Die Saale mündet in die Elbe

Die letzte Etappe ist vergleichsweise flach. Über die Saalewiesen und alte Orte geht es nach Nienburg und in den Raum Calbe. Dann rückt das Ende des Flusses näher: Bei Barby vereinigt sich die Saale mit der Elbe. Ein schöner Moment für eine Pause am Wasser – und für den Gedanken, wie viele Landschaften die Reise verbunden hat.

So orientierst du dich unterwegs

1. Aus Bernburg über Grimschleben nach Nienburg radeln. Orts- und Uferwegweiser führen in das untere Saaletal.

2. Von Nienburg über den Raum Wedlitz/Wispitz nach Calbe bzw. Gottesgnaden. Eine Fährvariante kann die Uferwahl bestimmen.

3. Über Trabitz und Groß Rosenburg mit möglicher Fährquerung, weiter Richtung Barby und Saalemündung. Die tatsächliche Linienführung von den in der offiziellen Planung angegebenen Varianten 9a/9b abhängig machen.

Wichtige Zwischenorte: Bernburg und Grimschleben · Nienburg und Wedlitz · Calbe / Gottesgnaden · Groß Rosenburg, Barby und Mündung

Das lohnt einen Stopp

Kloster- und Stadtgeschichte Nienburg, Calber Roland, Elb-Saale-Auen, Saalemündung und Anknüpfung an den Elberadweg.

Gut zu wissen

Fähren Calbe/Gottesgnaden, Groß Rosenburg und Barby können saisonal oder kurzfristig ausfallen. Rückreise vom Bahnhof Schönebeck erfordert eine zusätzliche Radstrecke von ungefähr 16 km.

Vagabundo-Tipp: Ein Foto am Zusammenfluss ist der passende Abschluss. Wer noch Kraft hat, setzt die Reise auf dem Elberadweg fort.

Die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die offizielle Etappenplanung, nicht auf Abstecher oder Umleitungen. Folge vor Ort der Beschilderung und den aktuellen GPX-Daten.

Schön langsamer: alternative Etappenplanung

Für die klassische Neun-Tage-Tour solltest du besonders die beiden bergigen Stauseetage nicht unterschätzen. Wer öfter anhält, Sehenswürdigkeiten besucht oder mit schwerem Gepäck fährt, kann die folgende **Zwölf-Tage-Idee** als Planungsgerüst verwenden. Die Tageskilometer ändern sich je nach Unterkunft und tatsächlichem GPX-Verlauf.

Tag	Planungsziel	Warum so?
1	Saalequelle → Hof	Ankommen, Quellweg, Stadtabend
2	Hof → Blankenstein	Grenzland entdecken
3	Blankenstein → Saalburg	Bleilochstausee, Höhenmeter
4	Saalburg → Ziegenrück	Burgk, Stauseeblicke
5	Ziegenrück → Saalfeld	Hohenwarte und Fährenreserve
6	Saalfeld → Jena	Rudolstadt, Kahla
7	Jena → Naumburg	Dornburg, Bad Kösen, Burgen
8	Naumburg → Merseburg	Weißenfels, Bad Dürrenberg
9	Merseburg → Halle	Stadtzeit statt Streckenstress
10	Halle → Wettin / Alsleben	Fähren, Felslandschaft
11	Wettin / Alsleben → Bernburg	Unteres Saaletal
12	Bernburg → Barby / Mündung	Abschluss und Rückreise

Diese Zwölf-Tage-Idee ist keine eigene vermessene Streckenvariante; sie dient ausschließlich zur Aufteilung in komfortablere Reisetage. Besonders zwischen Ziegenrück und Saalfeld wird die tatsächliche Strecke durch den Fährbetrieb bestimmt.

Anreise, Abreise und Fahrradmitnahme

Anreise zur Quelle

Als Bahneinstieg empfiehlt die offizielle Streckeninformation **Münchberg**. Von dort sind es ungefähr **12 km zusätzliche Zufahrt** bis zur Saalequelle bei Zell im Fichtelgebirge. Diese Strecke solltest du ausdrücklich als Anreisetag oder Extra-Kilometer berücksichtigen. Der eigentliche Quellstein liegt am Waldsteinhang.

Rückreise von der Saalemündung

Die Mündung liegt bei Barby, nicht direkt an einem großen Fernbahnhof. Die offizielle Empfehlung ist, dem Elberadweg weiter bis in den Raum **Schönebeck (Elbe)** zu folgen – etwa **16 km zusätzlich** bis zum Bahnhof. Prüfe die aktuelle Verbindung und Radmitnahme vorab.

Bahnverbindungen unterwegs

Praktische Bahnorte in Streckennähe sind Hof, Saalfeld, Jena, Naumburg, Merseburg, Halle, Bernburg, Calbe und Schönebeck. Je nach Ort sind Bahnhöfe nicht exakt am Radweg gelegen. In einigen ländlichen Zwischenabschnitten sind Ausstiege selten oder mit größeren Umwegen verbunden.

Fahrrad im Zug: Ein Deutschlandticket ersetzt nicht generell ein Fahrradticket. Die offizielle Tourenorganisation nennt in Thüringen und Sachsen-Anhalt landesbezogene Mitnahmemöglichkeiten; in Bayern kann eine zusätzliche Fahrradfahrkarte nötig sein. Prüfe unbedingt Tarif, Zugtyp, Platzangebot und mögliche Reservierung zum Reisetag.

Ohne Auto verreisen

Für eine flexible Reise genügt oft die Anreise mit Regionalzügen, leichtem Gepäck und reservierten Unterkünften. Bei schwer beladenem Rad oder E-Bike helfen größere Umsteigepuffer. Den Transport des E-Bike-Akkus und mögliche Einschränkungen für Sonderräder vorher mit dem Beförderer klären.

Fähren, Umleitungen und schwierige Stellen

Mehrere Saalefähren sind ein wichtiger Teil der Routenplanung. Sie sind nicht einfach eine hübsche Abwechslung: Bei Ausfall kann eine lange Umfahrung über Straßen und Brücken notwendig sein.

Bereich	Worauf achten?
Linkenmühle (Etappe 4)	Mühlenfähre am Hohenwartestausee ist wasserstands- und wetterabhängig. Bei Ausfall nur eine aktuell ausgeschilderte Ersatzroute verwenden.
Naumburg / Schellsitz (Etappe 7)	Fährbetrieb und tatsächlicher Bedarf für deine gewählte Streckenvariante prüfen.
Brachwitz / Wettin / Rothenburg (Etappe 8)	Flusswechsel vorab festlegen. Alternative Fähren ersetzen nicht automatisch jede gesperrte Route.
Calbe / Groß Rosenburg (Etappe 9)	Saisonbetrieb und Ersatzübergänge berücksichtigen; nicht auf einen einzigen Fährübergang verlassen.

Konkreter Hinweis: Naumburg-Almrich

Baustellenstand 03.11.2026: Für den Saaleradweg „Am Anger“ bei Naumburg-Almrich ist eine Vollsperrung vom 03.03.2026 bis voraussichtlich 30.11.2026 gemeldet. Der Burgenlandkreis nennt eine Umleitung über Weinberge – Weinstraße – Roßbach – B180. Das bedeutet zusätzlichen Orientierungsbedarf und möglicherweise mehr Verkehr. Vor Fahrt prüfen, ob die Sperrung weiterhin gilt.

Deine Drei-Punkte-Routine am Morgen

- 1. Fährbetrieb und Wasserstand klären – besonders an der Linkenmühle.
- 2. Aktuelle Bau- und Hochwassermeldungen prüfen, den offiziellen GPX-Track frisch speichern.
- 3. Plan B notieren: nächster verlässlicher Übergang, Bahnhof oder Unterkunft.

Ausrüstung für 403 Kilometer

Fahrrad

Tourentaugliches Rad oder E-Bike mit funktionierenden Bremsen, gutem Profil, Licht, Klingel, stabilem Gepäckträger und Schloss.

Für die Höhenmeter

Passende Übersetzung, verlässlich eingestellte Schaltung und Reifen für Asphalt, Schotter und Forstwege.
E-Bike: Reichweite unter Steigung realistisch kalkulieren.

Werkzeug

Ersatzschlauch, Reifenheber, Minipumpe, Multitool, Kettenpflege, Flickzeug und ggf. passender Ersatzschaltzug.

Gepäck

Wasserdichte Packtaschen, Regenhülle für Elektronik, ausreichend Trinkwasser und Tagesverpflegung.

Bekleidung

Helm, Regenjacke und Regenhose, warme Zwischenschicht, lange oder kurze Radhandschuhe, Sonnenschutz und Wechselsachen.

Orientierung

Offline-GPX auf Handy oder Radcomputer, Ersatzakku/Powerbank, Papiernotiz wichtiger Orte und Bahnhöfe.

Gesundheit

Kleine Reiseapotheke, persönliche Medikamente, Blasenpflaster, Sonnencreme und Notfallkontakte.

Für Übernachtungen

Leichtes Schlafset oder Campingausrüstung nur bei tatsächlichem Bedarf; Unterkünfte mit sicherem Fahrradraum wählen.

> **Weniger ist mehr.** Ein jedes Kilogramm Gepäck macht sich auf den Anstiegen im Thüringer Stauseegebiet bemerkbar. Teste vor einer Mehrtagestour einen beladenen Probetag.

Sicherheit und Naturschutz

Steigungen und Abfahrten

Auf Etappe 3 und 4 kann sich das Radfahren wie eine Mittelgebirgstour anfühlen: frühzeitig einen leichten Gang wählen, Abfahrten kontrolliert fahren und auf losem Untergrund nicht hart bremsen. Die kurvigen Landstraßen können unübersichtlich sein; sichtbare Kleidung und funktionierendes Licht helfen.

Wetter und Hochwasser

Starkregen kann Forstwege aufweichen; Hochwasser kann selbst bei gutem Wetter Uferwege überfluten. Bei Gewitter rechtzeitig Gebäude oder einen geeigneten Schutzraum aufsuchen, nicht auf offenen Flächen oder unmittelbar unter Einzelbäumen bleiben. Bei Hitze längere Pausen im Schatten einplanen.

Verhalten im Schutzgebiet

Saalelandschaften sind Lebensräume für Wasservögel, Insekten und viele andere Arten. Bleib auf freigegebenen Wegen, respektiere Weidezäune, störe keine Brutplätze und nimm Müll wieder mit. Wildcampen ist nicht grundsätzlich erlaubt; regionale Regeln und Schutzgebietsvorgaben gelten auch bei einer Fernradtour.

Panne, Verletzung, Orientierung verloren

- Zunächst sicher von der Fahrbahn absteigen. Den Standort möglichst genau festhalten – Ortsname, Wegmarkierung oder GPS-Koordinaten.
- Bei gesundheitlichem Notfall in Deutschland 112 anrufen.
- Bei defektem Rad Reparaturservice oder Bahnanschluss prüfen. Ein unsicheres Rad nicht in eine lange Abfahrt zwingen.
- Bei fehlender Beschilderung nicht blind in Wald oder Feld abbiegen. Zum letzten gesicherten Wegpunkt zurückkehren und Track abgleichen.

Übernachten, Essen und Budget

Zwischen Hof, Thüringer Stauseen und dem Saale-Unstrut-Gebiet wechseln Campingplätze, Pensionen, Gasthäuser, Jugendherbergen und Hotels. Wer einfach reisen möchte, kann die Tour in größeren Orten beenden und dort die Unterkunft wählen. In den ländlichen Stauseeregionen ist eine spontane Suche nach Feierabend weniger verlässlich als in Städten.

Wie viel kostet die Reise?

Preise hängen von Saison, Komfort und Buchungszeitpunkt ab. Diese Tabelle ist eine **individuelle Budgetvorlage**, keine Preisprognose:

- ☐ Übernachtung pro Nacht: _____ € × _____ Nächte
- ☐ Essen und Trinken pro Tag: _____ € × _____ Tage
- ☐ Bahntickets und Fahrradmitnahme: _____ €
- ☐ Fähren, Eintritte und Reserven: _____ €
- ☐ GESAMTBUDGET: _____ €

Beispielrechnung: Wer 12 Tage unterwegs ist und für sich persönlich 75 € Tagesbudget ansetzt, plant 900 € zuzüglich Anreise und Sonderausgaben ein. 75 € sind ein frei gewählter Rechenwert, kein recherchierter Durchschnittspreis.

Verpflegung und Trinkwasser

In großen Städten findest du unterwegs viele Versorgungsmöglichkeiten, in abgelegenen Talabschnitten weniger. Nimm mindestens eine Tagesreserve mit, insbesondere vor Ziegenrück, Burgk und den ländlichen Fähretappen. Flusswasser nicht ungefiltert trinken.

Packliste zum Abhaken

- ☐ Bremsen, Reifen, Kette und Beleuchtung geprüft
- ☐ Schloss, Schlauch, Pumpe, Multitool und Flickzeug verstaut
- ☐ Regenjacke, Regenhose, Wärmeschicht und Wechselkleidung
- ☐ Powerbank, Handy/Radcomputer und passende Ladekabel
- ☐ Offline-GPX aller neun Etappen gespeichert
- ☐ Route an Linkenmühle und zu den Fähren geprüft
- ☐ Bahnverbindungen und Fahrradmitnahme geklärt
- ☐ Ausweis, Bankkarte, Notfallkontakte, Medikamente
- ☐ Wasserflaschen, Proviant und Sonnenschutz
- ☐ Übernachtungen und Alternativen notiert
- ☐ Zusätzliche Kilometer zur Quelle und ab der Mündung bedacht
- ☐ Wetter, Sperrungen und Wasserstand vor dem Start geprüft

Vor jedem Fahrtag

- ☐ Streckenabschnitt und Route geprüft?
- ☐ Fähren erreichbar und geöffnet?
- ☐ Genug Akku, Wasser und Proviant?
- ☐ Licht, Bremsen und Reifen in Ordnung?
- ☐ Genügend Zeit für die wichtigsten Stopps?

Kleine Begriffshilfe

GPX: Digitale Datei mit dem Verlauf einer Route; lässt sich auf vielen Karten- und Radgeräten offline verwenden.

Saalequelle: Quellbereich am Großen Waldstein im Fichtelgebirge, oberhalb von Zell.

Saale-Kaskade: Folge von Stauseen und Wasserkraftanlagen an der oberen Saale, vor allem Bleiloch und Hohenwarte.

Gierfähre: Fähre, die zur Querung eines Flusses die Kraft seiner Strömung nutzen kann.

Aue: Tiefliegende Flusslandschaft, die zeitweise überschwemmt werden kann.

Schotterweg: Ungebundener Wegbelag; Fahrverhalten und Bremsweg unterscheiden sich von Asphalt.

Abstecher: Freiwilliger Zusatzweg, der nicht in den offiziellen Etappenkilometern enthalten sein muss.

D-Route 11: Überregionale deutsche Fernradverbindung, der der Saaleradweg über weite Teile zugeordnet ist.

Quellen und Transparenz

Redaktioneller Stand: 03. November 2026. Strecken- und Etappenplanung nach der offiziellen Saaleradweg-Organisation (saaleradweg.de, neun Etappen, Ortsfolgen, Wegverhältnisse, Fähren und Anreise); Tourismusinformationen der Stadt Jena und der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg; ADFC-Radtourismus; Landkreis Burgenlandkreis (Vollsperrung Naumburg-Almrich). Für die tägliche Navigation sind ausschließlich aktuelle amtliche Hinweise und GPX-Dateien maßgeblich.

Die genannten Quellen sind absichtlich nicht als externe Links eingebunden. Ortsfolgen und Orientierungshinweise sind redaktionell aufbereitete Hilfen, keine Live-Navigationsdaten. Kilometerangaben können sich durch Umleitungen, Fährvarianten und Abstecher ändern.

VAGABUNDO – Ihr Outdoor Experte
Draußen geht es nicht darum, möglichst schnell anzukommen. Sondern darum, auf dem Weg etwas zu entdecken.
www.vagabundo.online

Mein Saale-Reisejournal

Was vom Saaleradweg bleibt, sind nicht nur neun Etappenziele. Es sind die kleinen Pausen am Fluss, ein Gespräch auf der Fähre und die Aussicht hinter dem letzten Anstieg. Hier ist Platz für deine eigenen Erinnerungen.

Mein schönster Abschnitt:

Das war mein bester Rastplatz:

Diese Burg oder Stadt möchte ich wiedersehen:

Ein besonderer Moment auf der Reise:

Das würde ich nächstes Mal anders planen:

Geschafft! Von der Quelle bis zur Elbe: Die Saale hat dich durch drei Bundesländer begleitet. Gute Fahrt – und bis zum nächsten Weg.